

AGB Kurse Ballettschule BALANCÉ

I. Kurse und Veranstaltungen

Die Ballettschule BALANCÉ (im folgenden Ballettschule) bietet Tanz- und Bewegungskurse sowie ähnliche Veranstaltungen für Einzelpersonen und Gruppen gemäß der jeweils geltenden Preisliste an. Die Ballettschule kann organisatorische oder sonstige Änderungen der Kursprogramme vornehmen, soweit Gleichwertigkeit erhalten bleibt. Die Ballettschule verpflichtet sich zur fachgerechten Durchführung der Kurse, jedoch nicht zur Erzielung eines bestimmten Ausbildungs- oder sonstigen Erfolges. Die Teilnahme an den Kursen ist nicht übertragbar.

II. Termine

Die Kurse und Workshops finden an den angegebenen Terminen statt, jedoch nicht an gesetzlichen Feiertagen und in den brandenburgischen Schulferien.

III. Absage von Kursen oder Workshops

Die Ballettschule behält sich vor Kurse und Veranstaltungen bei zu geringer Teilnehmerzahl oder sonstigen wichtigen Gründen abzusagen. Bezahlte Gebühren sind in diesem Falle – soweit nicht anteilig verbraucht - zurückzuerstatten. Weitergehende Ansprüche des Teilnehmers bestehen nicht.

IV. Ausfälle

1. Feiertags- und ferienbedingte Ausfälle von Kursstunden sowie vom Teilnehmer – auch unverschuldet – nicht wahrgenommene Kursstunden wirken sich nicht gebührenmindernd aus. Entfallen Kursstunden aus Gründen, die die Ballettschule zu vertreten hat, so hat der Teilnehmer Anspruch auf Erstattung der anteiligen Gebühr. Die Geltendmachung weiterer Ansprüche ist ausgeschlossen.
2. Soweit Kurse auf Grund von behördlichen Verboten (Pandemie etc.) nicht in den Räumen der Ballettschule durchgeführt werden können, werden diese durch die Ballettschule online durchgeführt. Die Teilnehmer erhalten dann einen Link zur Teilnahme an den Kursen.

V. Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr bei Kursen ist jeweils monatlich im Voraus zu entrichten. Der Teilnehmer erteilt der Ballettschule eine Einzugsermächtigung.

VI. Hausrecht

Die Mitarbeiter der Ballettschule üben in den Räumen das Hausrecht aus. Ihren Weisungen ist Folge zu leisten. Bei Zuwiderhandlung kann der Teilnehmer entschädigungslos der Räume verwiesen werden.

VII. Haftung und Aufsichtspflicht

1. Eine Übertragung der Aufsichtspflicht durch die Personensorgeberechtigten auf die Ballettschule erfolgt ausschließlich für die Dauer der unmittelbaren Unterrichtszeit.
2. Für Personen – oder Sachschäden haftet die Ballettschule nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

VIII. Kündigung

1. Das Vertragsverhältnis kann – soweit es sich nicht von Anfang an um befristete Sonderkurse handelt, die vor Beendigung nicht kündbar sind – mit einer Frist von einem Monat jeweils zum Monatsende gekündigt werden.
2. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
3. Fristlose Kündigungen wegen der Durchführung von Onlinekursen auf Grund eines behördlichen Verbotes der Durchführung von Präsenzveranstaltungen sind ausdrücklich nicht möglich.

IX. Urheberrecht

1. An von der Ballettschule entwickelten Kursprogramme, Choreografien, Einstudierungen usw. behält sich diese alle Urheber- und sonstigen Rechte vor.
2. Der Teilnehmer stimmt audiovisuellen Aufzeichnungen von Veranstaltungen, Kursen, Workshops usw. und deren Veröffentlichung aufgrund dieses Vertrages durch die Ballettschule zu.
3. Sämtliche diesbezügliche Verwertungsrechte werden vom Teilnehmer auf die Ballettschule übertragen.

X. Datenschutz

1. Der Teilnehmer stimmt der elektronischen Speicherung seiner personenbezogenen Daten durch die Ballettschule zu.
2. Für die Onlinekurse nutzt die Ballettschule das Tool Zoom, um LIVE ONLINE Kurse durchführen zu können. Zoom ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat. Zoom ist Teilnehmer des EU-U.S. Privacy Shield und hat sich hiernach zur Einhaltung der EU-Datenschutzregeln nach der DS-GVO verpflichtet.

XI. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort ist Sitz der Ballettschule. Als Gerichtsstand wird – soweit zulässig – dass örtlich zuständige Amtsgericht in Fürstenwalde vereinbart.

XII. Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam sein oder werden, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen des Vertrages nicht betroffen. Unwirksame Bestimmungen sind durch eine neue Regelung, durch die der beabsichtigte wirtschaftliche Zweck möglichst weitgehend erreicht wird, zu ersetzen.

Stand: Dezember 2020

Datenschutzhinweise für Online-Meetings, Telefonkonferenzen und Webinare via „Zoom“ der Ballettschule BALANCÉ

Wir möchten Sie nachfolgend über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ informieren.

Zweck der Verarbeitung

Wir nutzen das Tool „Zoom“ um Videokurse durchzuführen (nachfolgend: „Online-Kurs“). „Zoom“ ist ein Service der Zoom Video Communications, Inc., die ihren Sitz in den USA hat.

Verantwortlicher

Verantwortlicher für Datenverarbeitung, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Durchführung von „Online-Meetings“ steht, ist die Ballettschule BALANCÉ.

Hinweis:

Soweit Sie die Internetseite von „Zoom“ aufrufen, ist der Anbieter von „Zoom“ für die Datenverarbeitung verantwortlich. Ein Aufruf der Internetseite ist für die Nutzung von „Zoom“ jedoch nur erforderlich, um sich die Software für die Nutzung von „Zoom“ herunterzuladen. Sie können „Zoom“ auch nutzen, wenn Sie die jeweilige Meeting-ID und ggf. weitere Zugangsdaten zum Meeting direkt in der „Zoom“-App eingeben. Wenn Sie die „Zoom“-App nicht nutzen wollen oder können, dann sind die Basisfunktionen auch über eine Browser-Version nutzbar, die Sie ebenfalls auf der Website von „Zoom“ finden.

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung von „Zoom“ werden verschiedene Datenarten verarbeitet. Der Umfang der Daten hängt dabei auch davon ab, welche Angaben zu Daten Sie vor bzw. bei der Teilnahme an einem „Online-Kurs“ machen.

Folgende personenbezogene Daten sind Gegenstand der Verarbeitung:

1. Angaben zum Benutzer: Vorname, Nachname, Telefon (optional), E-Mail-Adresse, Passwort (wenn „Single-Sign-On“ nicht verwendet wird), Profilbild (optional),
2. Kurs-Metadaten: Thema, Beschreibung (optional), Teilnehmer-IP-Adressen, Geräte-/Hardware-Informationen
3. Bei Aufzeichnungen (optional): MP4-Datei aller Video-, Audio- und Präsentationsaufnahmen, M4A-Datei aller Audioaufnahmen, Textdatei des Online-Meeting-Chats.

4. Bei Einwahl mit dem Telefon: Angabe zur eingehenden und ausgehenden Rufnummer, Ländername, Start- und Endzeit. Ggf. können weitere Verbindungsdaten wie z.B. die IP-Adresse des Geräts gespeichert werden.
5. Text-, Audio- und Videodaten: Sie haben ggf. die Möglichkeit, in einem „Online-Kurs“ die Chat-, Fragen- oder Umfragenfunktionen zu nutzen. Insoweit werden die von Ihnen gemachten Texteingaben verarbeitet, um diese im „Online-Kurs“ anzuzeigen und ggf. zu protokollieren. Um die Anzeige von Video und die Wiedergabe von Audio zu ermöglichen, werden entsprechend während der Dauer des Meetings die Daten vom Mikrofon Ihres Endgeräts sowie von einer etwaigen Videokamera des Endgeräts verarbeitet. Sie können die Kamera oder das Mikrofon jederzeit selbst über die „Zoom“-Applikationen abschalten bzw. stummstellen.
6. Um an einem „Online-Kurs“ teilzunehmen bzw. den „Kurs-Raum“ zu betreten, müssen Sie zumindest Angaben zu Ihrem Namen machen.

Umfang der Verarbeitung

Wir verwenden „Zoom“, um „Online-Kurse“ durchzuführen. Wenn wir „Online-Kurse“ aufzeichnen wollen, werden wir Ihnen das im Vorwege transparent mitteilen und – soweit erforderlich – um eine Zustimmung bitten. Die Tatsache der Aufzeichnung wird Ihnen zudem in der „Zoom“-App angezeigt.

Wenn es für die Zwecke der Protokollierung von Ergebnissen eines Online-Meetings erforderlich ist, werden wir die Chatinhalte protokollieren. Das wird jedoch in der Regel nicht der Fall sein.

Wenn Sie bei „Zoom“ als Benutzer registriert sind, dann können Berichte über „Online-Kurse“ (Kurs-Metadaten, Daten zur Telefoneinwahl, Fragen und Antworten in Webinaren, Umfragefunktion in Webinaren) bis zu einem Monat bei „Zoom“ gespeichert werden.

Eine automatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO kommt nicht zum Einsatz.

Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Soweit personenbezogene Daten von Kursteilnehmern verarbeitet werden, ist § 26 BDSG die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung. Sollten im Zusammenhang mit der Nutzung von „Zoom“ personenbezogene Daten nicht für die Begründung, Durchführung oder Beendigung der Kursmitgliedschaft erforderlich, gleichwohl aber elementarer Bestandteil bei der Nutzung von „Zoom“ sein, so ist Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung.

Unser Interesse besteht in diesen Fällen an der effektiven Durchführung von „Online-Kursen“.

Im Übrigen ist die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung bei der Durchführung von „Online-Kursen“ Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO, soweit die Kurse im Rahmen von Vertragsbeziehungen zu der Ballettschule durchgeführt werden.

Sollte keine vertragliche Beziehung bestehen, ist die Rechtsgrundlage Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Auch hier besteht unser Interesse an der effektiven Durchführung von „Online-Kurse“.

Empfänger / Weitergabe von Daten

Personenbezogene Daten, die im Zusammenhang mit der Teilnahme an „Online-Kursen“ verarbeitet werden, werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben, sofern sie nicht gerade zur Weitergabe bestimmt sind.

Weitere Empfänger: Der Anbieter von „Zoom“ erhält notwendigerweise Kenntnis von den o.g. Daten, soweit dies im Rahmen unseres Auftragsverarbeitungsvertrages mit „Zoom“ vorgesehen ist.

Datenverarbeitung außerhalb der Europäischen Union

„Zoom“ ist ein Dienst, der von einem Anbieter aus den USA erbracht wird. Eine Verarbeitung der personenbezogenen Daten findet damit auch in einem Drittland statt. *Wir haben mit dem Anbieter von „Zoom“ einen Auftragsverarbeitungsvertrag geschlossen, der den Anforderungen von Art. 28 DSGVO entspricht.*

Ein angemessenes Datenschutzniveau ist zum einen durch den Abschluss der sog. EU-Standardvertragsklauseln garantiert. *Als ergänzende Schutzmaßnahmen haben wir ferner unsere Zoom-Konfiguration so vorgenommen, dass für die Durchführung von „Online-Kursen“ nur Rechenzentren in der EU, dem EWR bzw. sicheren Drittstaaten wie z.B. Kanada oder Japan genutzt werden.*

Datenschutzbeauftragter

Wir haben einen Datenschutzbeauftragten benannt.

Sie erreichen diesen wie folgt: *Mustermann GmbH, - Datenschutzbeauftragte/r –, Musterstr. 123, 12345 Musterstadt, E-Mail: datenschutz@mustermann.de*

Ihre Rechte als Betroffene/r

Sie haben das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Sie können sich für eine Auskunft jederzeit an uns wenden.

Bei einer Auskunftsanfrage, die nicht schriftlich erfolgt, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir ggf. Nachweise von Ihnen verlangen, die belegen, dass Sie die Person sind, für die Sie sich ausgeben.

Ferner haben Sie ein Recht auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung, soweit Ihnen dies gesetzlich zusteht.

Schließlich haben Sie ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Ein Recht auf Datenübertragbarkeit besteht ebenfalls im Rahmen der datenschutzrechtlichen Vorgaben.

Löschung von Daten

Wir löschen personenbezogene Daten grundsätzlich dann, wenn kein Erfordernis für eine weitere Speicherung besteht. Ein Erfordernis kann insbesondere dann bestehen, wenn die Daten noch benötigt werden, um vertragliche Leistungen zu erfüllen, Gewährleistungs- und ggf. Garantieansprüche prüfen und gewähren oder abwehren zu können. Im Falle von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten kommt eine Löschung erst nach Ablauf der jeweiligen Aufbewahrungspflicht in Betracht.

Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde

Sie haben das Recht, sich über die Verarbeitung personenbezogener Daten durch uns bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz zu beschweren.

Änderung dieser Datenschutzhinweise

Wir überarbeiten diese Datenschutzhinweise bei Änderungen der Datenverarbeitung oder bei sonstigen Anlässen, die dies erforderlich machen. *Die jeweils aktuelle Fassung finden Sie stets auf dieser Internetseite.*

Stand: Dezember 2020